



Protokoll der Fachschaftsratsitzung vom 06.11.2018

Anwesende:	Daniel Schäfer, Patrick Blank, Thilo Knors, Max Streckhardt, Maxim Gyrych, Carolin Brandenburg, Jessica Herrmann, Louisa Büsken, Lucas Tamayo, Thore Wagner
Entschuldigt:	Viktor Heeke, Daniel Luther, Finn Kindinger
Unentschuldigt:	-
Beschlussfähigkeit:	Ja
Gäste:	Jonathan Geißler, Laura Steinbrück, Tassilo Kampas
Sitzungsleiter*in:	David Simon
Sitzungsort:	CZS 3, SR 221
Sitzungsbeginn:	20:05 Uhr
Sitzungsende:	21:59 Uhr
Protokollant*in:	Carolin Brandenburg

Tagesordnungspunkte	Seite
1. Begrüßung	2
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
3. Bestätigung der TOP-Liste	2
4. Abstimmung der Protokolle vom 15.05.2018	2
5. Finanzen	2
6. Berichte aus den Ressorts	3
7. Brief der HU-Berlin	3
8. Marketing	4
9. Anwesenheitspflicht in der Quali-Übung	4

11. Veranstaltungen

a) Berlinexkursion

10. Verabschiedung

4

1. Begrüßung

David begrüßt alle Anwesenden zu Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind zehn gewählter Mitglieder anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig

3. Bestätigung der Tagesordnung

Unter Sonstiges werden die Punkte Trello und Südkurve bleibt hinzugefügt.

4. Abstimmung des Protokolls vom 30.10.2018

Unter der Bedingung noch einige Rechtschreibfehler anzupassen, wird das Protokoll mit 10/0/0 angenommen.

5. Finanzen

Lucas war beim StuRa und hat die Kontoberechtigung für ihn Patrick abgegeben. Der StuRa kann aber keine Auskunft geben, wie lange die Bearbeitung genau dauert, weil es personelle Probleme innerhalb der Bank gibt. Bis das nicht geklärt ist, kann der FSR kein Geld überweisen.

Thilo weist darauf hin, dass er noch Geld von der Klausurtagung bekommt, das er ausgelegt hat und bittet alle, die Schulden zurückzuzahlen.

Außerdem wird nochmal darüber gesprochen, wie mit dem Studierenden verfahren wird, der noch Geld von der USA-Veranstaltung bekommt, die bereits drei Semester zurückliegt und es keine Rechnung mehr gibt.

Daniel hat dazu noch einmal Selma als ehemalige Finnazerin kontaktiert und bisher keine Antwort erhalten. Lucas hat die alten Protokoll durchsucht und nicht mal einen Finanzantrag gefunden. Thore meint, dass aufgrund fehlender Protokolle und Rechnungen das Geld nicht erstattet werden kann.

Daniel möchte gern für die WorldMUN einen Antrag bei der FSR-KOM stellen. Er fragt beim FSR nach, ob man sich eine Unterstützung für den Antrag vorstellen könnte und als Co-Antragssteller fungieren könnte. Sobald der Antrag vorliegt, soll dieser beim FSR abgestimmt werden. Er stellt sich vor, das ca. 200€ beantragt werden. Die Studierenden, die an der WorldMUN teilnehmen, haben hohen finanziellen Aufwand, betreiben jedoch auch zusätzliches Fundraising bei anderen Stellen. Daniel ergänzt, dass es bei einem möglichen Überschuss an finanziellen Mitteln das Geld auch an den FSR-KOM zurückgezahlt wird.

6. Berichte aus den Ressorts

Thore und Caro haben sich mit Prof. Oppeland getroffen. Es wurde über den Plan für das laufende Semester gesprochen und über die Veranstaltung „Stalking im universitären Kontext“. Desweiteren findet morgen (7.11.) der Institutsrat statt und am 21.11. der FSR-KOM.

Thilo fragt was als Verantwortlicher für den Schaukasten genau seine Aufgaben sind und meint, dass er das neue FSR Plakat nicht erstellen kann.

In Abstimmung mit den Mitgliedern wird sich darauf geeinigt, dass Thilo den Schaukasten in Unterstützung von Ann-Kathrin aktualisiert. Laura würde bei der Erstellung des Plakates unterstützen.

Es wird daraufhin über die Ausgestaltung des neuen Plakates diskutiert. Isa, Max und Jess fände es schöner, wenn es ein neues Gruppenfoto für das Plakat geben würde. Jess hätte gern ein Stimmungsbild, ob das Plakat ein Gruppenfoto oder Einzelfotos enthalten soll.
-> Mehrheit der Anwesenden und Gäste ist für ein Plakat mit einem Gruppenfoto

Thilo fragt, ob die Protokolle in den Schaukasten gehängt werden sollen. David meint, dass wir wahrscheinlich die gesamten Protokolle veröffentlichen müssen. Darüber herrscht Unklarheit. Es wäre aber besser eine komprimierte Version von Beschlüssen in den Schaukasten zu hängen. Max erinnert daran, dass wir erst beschlossene Protokolle veröffentlichen können. Isa schlägt vor, dass wir auch geplante Veranstaltungen und Plakate veröffentlichen. Jess meint, dass es gut wäre, wenn die Marketing AG den Schaukasten bekannter machen würde und man kontinuierlich Dinge dort veröffentlicht. Maxim meint, dass wir eine Person finden müssen, die das Beschlussprotokoll machen würde. -> Jess meldet sich dafür (Mehrheitliches Stimmungsbild für ein Beschlussprotokoll)

Jess berichtet vom StuRa vom 30.10. Es gibt weiterhin keinen StuRa Vorstand, dieser wird durch den Wahlvorstand vorerst vertreten, und keinen Chefredakteur für das Akrützel. Außerdem möchte der Jenaer Nahverkehr eine weitere Kontrollmöglichkeit für die Thoska einführen. Dies soll über einen Chip erfolgen. Der StuRa hat dies aufgrund von Datenschutz abgelehnt. Außerdem wurden viele Referate und Arbeitskreisleiter*innen besetzt.

7. Brief der HU-Berlin

Jess stellt den Brief der Studierendenschaft der HU Berlin vor und fragt ob der Fachschaftsrat den Brief unterzeichnen würde, um sich mit den Studierenden zu sozialisieren.

Es wird darüber diskutiert, warum der Brief für uns von Relevanz ist. Nach Auffassung einiger hier die Souveränität der verfassten Studierendenschaft verletzt. Caro und Maxim äußern sich kritisch zu einigen Hintergründen und Formulierungen in dem Brief.

→ **Die Anwesenden beschließen mit 6/0/4 die Unterzeichnung des Briefes.**

8. Marketing

Die Logos, die zur Abstimmung standen, werden noch einmal vorgestellt. Lucas macht den Vorschlag beim Logo „Lehramt“ Sozialkunde zu ergänzen. Es gibt ein positives Stimmungsbild für das Logo, für das bisher mehrheitlich abgestimmt wurde. Laura wird gebeten, einige unterschiedliche farbige Entwürfe zu machen.

Thore berichtet, dass es zu einer Instagram-Seite keine Regularien der Universität gibt. Er gibt aber zu Bedenken, dass ein Impressum benötigt wird. Maxim erklärt, dass dies bei öffentlichen Profilen bereits integriert ist.

→ **Die Anwesenden beschließen mit 10/0/0 die Einrichtung eines Instagramaccounts für den Fachschaftsrat.**

9. Anwesenheitspflicht Quali-Übung

Jess fragt, warum es überhaupt es in der Quali- Übung Anwesenheitspflicht (AWP) gibt? Zudem wurde aufgrund einer ausgefallenen Sitzung (Feiertag, 31.10) verschiedene Ersatztermine angeboten. Was passiert wenn man nicht zu den Ersatzterminen kann? Außerdem fragt sie ob die verpflichtenden Hausaufgaben Teil der Prüfungsvorleistung (PVL) sind.

David meint, dass es nach der Abschaffung der AWP, die AWP bei den Übungen wieder einführt wurde. Damit wurde das im gesamten Modul (Quali + Quanti) wieder eingeführt. Daniel berichtet ergänzend von einer Probeklausur nach der Schaffung des Quali + Quanti-Moduls, bei der ein ganzer Jahrgang durchgefallen wäre. Aus diesem Grund begründet sich die AWP.

Thore zitiert aus der Prüfungsordnung, dass die Hausaufgaben Teil der PVL sind und somit rechtens.

Caro schlägt vor nochmal das Gespräch mit den verantwortlichen Dozierenden zu suchen. Dabei geht es vor allem um die Frage bei Fernbleiben des Ersatztermins und Aufwand der Hausaufgaben.

10. Solidarisierung mit Südkurve bleibt

Jonathan stellt die Arbeit der Vereinigung Südkurve bleibt vor, der eng mit dem Verein Carl-Zeiß-Jena verknüpft ist. Aktuell wird die Verlegung des Standortes vom Jenaer Stadtrat diskutiert. Jonathan wünscht sich von den Vertretern der Stadt Wertschätzung ihrer Projektn (bspw. Fluchtlichtfestival, Anti-Rassismus), die auch einen Teil der Subkultur Jenas darstellt, von der auch viele Studierende profitieren. Jonathan stellt sich vor, dass der FSR die Petition zum Erhalt der Südkurve bleibt auf seiner Facebook-Seite teilt.

Jess meint, dass es schwierig ist, die Situation mit der der Insel und des Radau zu vergleichen ist. Isa und Patrick geben zu bedenken, inwieweit der FSR mit der Südkurve in Verbindung steht.

➔ **Die Anwesenden beschließen mit 4/3/2 die Petition auf Facebook zu teilen.**

11. Veranstaltungen

a) 23.11. Berlinexkursion

Caro würde aufgrund von finanziellen Mittel die Berlinexkursion auf Januar verschieben. Zudem ist mittlerweile die Werbung zu knapp. -> Es gibt ein positives Stimmungsbild zur Verschiebung.

Caro beantragt aufgrund der Zeit, dass die Sitzung unterbrochen wird und alle ausstehenden TOPs auf die nächste Woche verschoben werden.

-> **die Anwesenden stimmen dem Antrag mit 5/3/1 zu.**